

Stellungnahme

zum

dringlichen Postulat Nr. 179 2000/2004

von Beat Züsli, Marcel Lingg, Guido Durrer,
Peter Muheim und Markus Mächler,
vom 18. Februar 2002

Neue Verkehrsführung am Kasernenplatz im Rahmen des Universitäts-Architekturwettbewerbes prüfen

Das Postulat fordert den Stadtrat auf, sich beim Kanton dafür einzusetzen, dass neue Verkehrsführungslösungen im Rahmen des Architekturwettbewerbes geprüft werden, mit der Zielsetzung, mit der neuen Universität gleichzeitig die städtebauliche Sanierung des Kasernenplatzes zu erreichen.

Der Stadtrat hat bereits in seinem Schreiben vom 22. Mai 2001 an den Regierungsrat unter anderem signalisiert, er erwarte im Bereich Kasernenplatz eine Erschliessungskonzeption nicht nur der Uni, sondern auch des direkten Umfeldes und der Anschlüsse an das Stadtzentrum (IV, ÖV, Fussgänger, Radfahrer usw.) sowie eine Aufwertung des Uferbereiches. Diese Meinung des Stadtrates wurde in den Stellungnahmen zu den Postulaten 112 (Hilber, für ein unterirdisches Parkhaus am Kasernenplatz), 114 (Hilber, für den Erhalt der Busparkplätze am Kasernenplatz), 120 (Henauer/Muheim, die Erreichbarkeit der neuen Uni am Kasernenplatz für Fussgängerinnen und Velofahrerinnen gewährleisten und optimal gestalten) bekräftigt.

In der im November 2001 definierten Planungskommission sind der Stadtarchitekt und der Stadtingenieur vertreten, wodurch die städtischen Anliegen eingebracht werden können.

Die Planungskommission nimmt die Anliegen der Interessengruppe „Quartier Latin Lucerne“ ernst. War man anfangs davon ausgegangen, die bestehenden Verkehrsanlagen grundsätzlich als Randbedingung zu respektieren, soll es nach aktuellem Entwurf des Programmes auch möglich sein, das Verkehrsgeschehen hier neu zu organisieren. Für die Uni und deren Umgebung ergeben sich damit grössere Gestaltungsspielräume.

Stadt Luzern
Sekretariat Grosser Stadtrat
Hirschengraben 17
6002 Luzern
Telefon: 041 208 82 13
Telefax: 041 208 88 77
E-Mail: SK.GRSTR@StadtLuzern.ch

Erste Überlegungen zeigen aber auch, dass das Verkehrssystem am Kasernenplatz ausserordentlich komplex ist und deshalb eine Veränderung sehr anspruchsvoll ist. Es ist vorgesehen, die entsprechenden Formulierungen im Wettbewerbsprogramm mit der IG zu diskutieren.

Das Wettbewerbsprogramm soll Ende März 2002 von der Jury verabschiedet werden. In der Jury sind als Vertreter städtischer Interessen der Stadtarchitekt, der Stadtingenieur sowie Frau Karin Simmen, Präsidentin des Quartiervereins Altstadt, vorgesehen.

Der Stadtrat nimmt das Postulat im Sinne vorstehenden Ausführungen entgegen.

Stadtrat von Luzern
StB 198 vom 27. Februar 2002

